

nova-Institut GmbH (www.nova-institute.eu)

PRESSEMITTEILUNG

Neue Abteilung „Renewable Feedstock“ am nova-Institut schafft Grundlagen für die industrielle Defossilisierung

Diese strategische Erweiterung zielt darauf ab, die entscheidenden Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit der nachhaltigen Beschaffung erneuerbarer Kohlenstoffquellen für die Chemie- und Materialindustrie anzugehen.

Hürth, den 3. März 2026: Der Übergang von fossilen zu erneuerbaren Kohlenstoffquellen – aus Biomasse, CO₂-Nutzung und Recycling – ist der Grundstein für eine klimaneutrale Chemieindustrie. Die neue Abteilung des nova-Instituts wird die wesentlichen Daten, Analysen und strategischen Roadmaps bereitstellen, die erforderlich sind, um eine zuverlässige, zukunftsfähige Rohstoffversorgung zu sichern und diese Transformation sowohl wirtschaftlich tragfähig als auch ökologisch wirksam zu gestalten.

Ein ganzheitlicher Ansatz ermöglicht die Rohstoffwende

Die Abteilung „Renewable Feedstock“ wird umfassende Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette anbieten. Dazu gehören:

- **Zukunftsfähige Rohstoffversorgung – Recycling, Biomasse und CO₂:** Bewertung der globalen und regionalen Verfügbarkeit aller erneuerbaren Kohlenstoffströme, um ein robustes Fundament für die Industrie zu schaffen. Dies umfasst detaillierte Potenzialanalysen von Biomasse (Zucker- und Stärkepflanzen, Pflanzenöle, Lignocellulose, organische Abfälle), CO₂-Quellen (biogene und fossile Punktquellen sowie Direct Air Capture) und recyceltem Kohlenstoff (Kunststoffabfälle, biogene Reststoffe, Siedlungsabfälle).
- **Markt- und Systemtransformation:** Durchführung von Material- und Kohlenstoffflussanalysen (Material Flow Analysis, MFA) zur Abbildung der Kohlenstoffwirtschaft, ergänzt durch Markt- und Kostenanalysen für erneuerbare Rohstoffe und daraus hergestellter Chemikalien. Ein zentraler Bestandteil sind Transformationspfade für die Rohstoffsubstitution – von spezifischen Ausgangsstoffen hin zu Schlüsselchemikalien und Polymeren – unterstützt durch Technologie- und Innovationsscouting für neue Umwandlungsverfahren.
- **Strategische Beratung zur Versorgungssicherheit und Resilienz:** Bereitstellung praxisorientierter Analysen zu Rohstoffnachfrage und Wettbewerbsdynamiken, zu strategischer Beschaffung sowie zu umfassenden CO₂-Bilanzen und Nachhaltigkeitsbewertungen von Rohstoffen. Für ein vollständiges Bild bietet die Abteilung Unterstützung bei der Analyse politischer und regulatorischer Rahmenbedingungen sowie Orientierung bei

Zertifizierungsfragen, um Unternehmen sicher durch die sich wandelnde Gesetzgebung zu begleiten.

„Die Mission der Abteilung ‚Renewable Feedstock‘ ist es, den Fokus vom ‚Warum‘ auf das ‚Wie‘ zu verlagern und damit die konkrete Rohstoff-Insights bereitzustellen, die Unternehmen und politische Entscheidungsträger dringend benötigen, um bei der Defossilisierung entscheidende Fortschritte zu erzielen“, sagt Christopher vom Berg, Leiter der Abteilung Erneuerbare Rohstoffe.

Die neue Abteilung vereint ein interdisziplinäres Team, das fundierte wissenschaftliche und ökonomische Expertise bündelt. Dazu gehören der Physiker und Gründer des nova-Instituts Michael Carus, die Biologin Anke Schwarzenberger, der Agrarökonom Olaf Porc sowie die Psychologin Verena Roberts. Damit ist sichergestellt, dass die Arbeit der Abteilung sowohl auf technischer Exzellenz als auch auf einem tiefgehenden Verständnis von Marktdynamiken basiert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Christopher vom Berg, Leiter der Abteilung „Renewable Feedstock“: christopher.vomberg@nova-institut.de

Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bilder und weitere Materialien zum kostenlosen Download finden Sie auf <https://nova-institute.eu/news/pr/>

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):

Dr. Lars Börger (Geschäftsführer)
nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH

Leyboldstraße 16 Tel: +49 2233 460 14 00
50354 Hürth Fax +49 2233 460 14 01
Germany contact@nova-institut.de

Das nova-Institut beschäftigt sich seit Mitte der 1990er-Jahre mit Nachhaltigkeitsthemen und konzentriert sich heute auf erneuerbare Kohlenstoffkreisläufe. Als unabhängiges Forschungsinstitut unterstützt es Unternehmen – insbesondere aus der Chemie-, Kunststoff- und Materialbranche – bei der Nutzung erneuerbaren Kohlenstoffs aus Biomasse, direkter CO₂-Nutzung (CCU) und Recycling.

Mit einem multidisziplinären Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern begleitet das nova-Institut internationale Innovationsprojekte und bietet wissenschaftlich fundierte Managementberatung. Dabei verfolgt es einen ganzheitlichen Ansatz: Die Expertinnen und Experten analysieren, welche Technologien und Rohstoffe für bestimmte Produkte geeignet sind, in welchen Märkten deren Einsatz möglich ist, welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten, wie nachhaltig die jeweiligen Lösungen sind und wie sich diese erfolgreich im Markt positionieren lassen.

Auf dieser Grundlage entwickelt das Team maßgeschneiderte Strategien für die Transformation von fossilem zu erneuerbarem Kohlenstoff. Rund 50 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen arbeiten gemeinsam an der Defossilisierung der Industrie – für eine klimaneutrale Zukunft.

Mehr Informationen unter nova-institute.eu – renewable-carbon.eu

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter <https://renewable-carbon.eu/newsletters>

Umfangreiche Reports und kostenlose Grafiken unter <https://renewable-carbon.eu/publications>